

1 ETS5 Version 5.5.3 - Build 871

Dokumentenversion: 01.02.00

Release Datum: 16. Dezember 2016

1.1 Neue Funktionen

ETS5

- Dem Dashboard wurde ein Suchfeld hinzugefügt. Die aktiven Projekte und das Projektarchiv können jetzt gefiltert werden.
- Die Detailansicht der Arbeitsfenster kann jetzt ausgedruckt werden. In der Werkzeugleiste der Arbeitsfenster gibt es jetzt eine neue Schaltfläche "Drucken". Mit dieser Schaltfläche wird die aktuelle Ansicht gedruckt (aktive Filter werden berücksichtigt)
- Neue Menüpunkte "Lesen" und "Schreiben" in dem Kontextmenü der Gruppenadressen. Der Benutzer kann jetzt direkt einen Enum-Wert auf den Bus schreiben (z.B. einer Gruppenadresse ist der Datentyp "DPT 1.001 Schalten" zugeordnet. Der Benutzer kann jetzt über das Kontextmenü zwischen den Werten "Ein" und "Aus" wählen). Wenn der Datentyp kein Enum ist, öffnet sich für den Benutzer ein Dialog, in dem er die Werte manuell eingeben kann. (Bei den Datentypen "Dimmen" erscheint eine Einstellung für die Dimmschritte, bei den Datentypen "Farbe RGB" erscheint ein Farbwähler, usw.)
- Erweiterung der Befehlszeile der ETS, damit es möglich ist, ein Projekt zu importieren und es mit einer ETS App im maximierten Modus zu öffnen.

ETS5 SDK

- Im ETS5 SDK wurde eine neue Vorgehensweise eingefügt, um die maximal erlaubte Anzahl von Geräten in einem Projekt abzurufen.
- Eine neue Methode, die ein "Link proposal" mit der Eingabe "Device oder Channel" und "Function" bietet.
- Die Methode "Root.UnifiedManufacturers" bietet jetzt auch den Zugriff auf den Online-Katalog.

FALCON

- Stellt eine Alternative zur Serialisierung der Verbindungseigenschaften des Falcon zur Verfügung, wenn der Falcon autonom mit eigener Client-Implementierung verwendet wird (ein neues separates Update für den Falcon wird in Kürze verfügbar sein)

1.2 Verbesserungen

ETS5

- Möglichkeit zur Mehrfachselektion von Optionen bei der Projektprüfung, um die Diagnose zu vereinfachen.
- Die Zeichentabelle eines neu erstellten Projekts wird jetzt auf die Sprache des Windows Betriebssystems eingestellt.
- Verbesserte Handhabung der Diagnosefenster. Wenn eine Diagnosefunktion aktiv ist (z.B. Linie scannen oder Geräte im Programmiermodus suchen), kann der Benutzer keinen Download ausführen, um ein unerwartetes Verhalten zu vermeiden.
- Die Schaltfläche "Programmieren" im Kontextmenü ist jetzt in zwei Teile aufgeteilt: Ein Teil für den partiellen Download eines selektierten Gerätes, ein anderer Teil zeigt die verfügbaren Download Optionen an.
- Die Aktion "Letzten Arbeitsbereich wiederherstellen" wird beim Öffnen eines Projekts auch in der Fortschrittsanzeige zur Verfügung gestellt.
- "ProductStore" und "ProjectStore" können sich nicht mehr den gleichen Ordner (oder Unterordner) teilen.
- Verbesserung der Geschwindigkeit, wenn mehrere Linien gelöscht werden.

- Wird ein Text in der Detailansicht verkürzt, werden drei Punkte angefügt.
- Die KNX Seriennummer wird jetzt berücksichtigt, wenn Zielgeräte für direkte IP Verbindungen ausgewählt werden.
- Smart Linking: Funktionen können jetzt mit Gerätekanälen verbunden werden. Dies ermöglicht eine schnellere Verbindung von Gruppenadressen und Gruppenobjekten. Die ETS “erinnert” sich an die erstellten Verbindungen und verwendet sie für den gleichen Gerätetyp.
- Verbesserter Arbeitsablauf beim Ändern der physikalischen Adresse eines Gerätes.
- Handhabung von KNX Secure in der ETS
 - KNX IP Secure verwendet Tunnelling v2, um sichere Tunnelling Verbindungen eindeutig zu adressieren.
 - KNX Data Secure zeigt einfach zu verstehende Meldungen, wenn “Secure Geräte” in Verbindung mit vielen gesicherten Gruppenadressen verwendet werden.
 - Erweiterung des lokalen Werksresets von Secure Geräten.
 - KNX Secure Device Zertifikate können in einem Projekt nur eingefügt werden, wenn das Projekt mit einem Passwort geschützt ist.
 - KNX Secure Device Zertifikate können nicht gelöscht werden, wenn sie einem bereits programmierten Secure Gerät zugeordnet sind (der geladene Tool Schlüssel muss gesetzt sein).
 - Das Programmieren eines Secure Gerätes öffnet den Dialog “Gerätezertifikat eingeben”.
- Wenn ein Produkt/Projekt von einer neueren ETS Version importiert wird, zeigt die ETS jetzt eine zugehörige Meldung mit der ETS Version an, damit der Benutzer weiß, warum der Import nicht gelungen ist.
- Verbessertes USB Verhalten
 - Unerwartete Buskommunikation bei der USB Initialisierung wird ignoriert.
 - Verbessertes Verhalten der USB Verbindung der ETS, wenn die Busverbindung bei dem USB Gerät nicht stabil ist.
- Verbesserung beim Speicherbedarf bei der Verwendung der ETS App “Extended Copy”
- Beschleunigter Download mit sehr langen, aber kaum gefüllten Segmenten.
- Der Funktion Projektprüfung wurden zusätzliche IP-Regeln hinzugefügt.
- Die Breite des Suchfeldes des Monitors ist jetzt die gleiche wie in allen anderen Arbeitsfenstern.
- Zusammenführen von IP Geräten, die im Verbindungsmanager wegen der Verwendung von “SearchReq” and “SearchReqEx” doppelt angezeigt werden.
- Erstellen eines einfachen Benutzerdialogs für die Bearbeitung des “Link Proposal”
- Anpassung der Einstellung der Netzwerklatenz beim Secure IP Backbone.
- “Verbinden mit” Dialog mit einem Vorschlag aus der “LinkProposalOperation” aufrufen.
- Das transaktionale Speichern für den Produkt- und Gerätespeicher wurde optimiert.

1.3 Gelöste Probleme

ETS5

- Kopieren/Einfügen: Die Gruppenadressen erschienen nicht mehr in der gleichen Reihenfolge.
- Eine Warnung zur Kompatibilität fehlte, wenn Geräte mit Plug-Ins projektübergreifend im nativen Modus kopiert wurden.
- Wenn Geräte aus Räumen von verschiedenen Ebenen selektiert werden, werden sie zweimal angezeigt.
- Das Fenster “ETS App” war verborgen, wenn viele ETS Apps installiert waren.
- Das Suchen nach Geräten im Programmiermodus wurde nicht beendet, wenn eine beliebige Online Operation gestartet wurde.
- Der Name der zusätzlichen Adresse wird im Busmonitor nicht korrekt angezeigt.
- Das Scannen der Linie 15.15 resultierte in einer Endlos-Schleife.

- Das Programmieren eines Weltenkopplers 0.0.0 war über USB nicht möglich.
- Weltenkoppler können jetzt nur auf einem TP Backbone verwendet werden.
- Beim Umschalten von Parametern traten Ausnahmefehler auf.
- Nicht korrekte Fehlermeldung beim Versuch, eine schon zugeordnete physikalische Adresse zuzuordnen.
- Projektprüfung: Die Prüfung für Koppler und Spannungsversorgungen war fehlerhaft.
- Die ID des parameterabhängigen Hilfethemas konnte nicht geöffnet.
- Beim erweiterten Kopieren trat ein “nicht unterstützter Ausnahmefehler” auf.
- Die Fehlermeldung für “KnxCommunicationException” war nicht lokalisiert.
- Ausnahmefehler beim Empfang eines “Wert schreiben” bei einem “Wert lesen”.
- Das Entladen eines Gerätes über das Diagnosefenster funktionierte nicht.
- Änderungen von “Device.CheckSum” & “Device.LoadedImage” konnten nicht rückgängig gemacht werden.
- Bei den Monitoren zeigte die Zeile “Priorität” falsche Werte.
- Beim erweiterten Kopieren wurden falsche Parameterwerte kopiert.
- Die Sprache der Gerätekanäle wurde nicht aktualisiert.
- Fehler beim Wiederherstellen der Arbeitsbereiche.
- Nicht verwendete Objekte in “System B” Geräten wurden mit einem falschen Typ herunter geladen.
- Dialogfenster befanden sich hinter schwebenden Fenstern und waren damit nicht sichtbar.
- Die Hyperlink Navigation der Projektprüfung funktionierte nicht. Die Navigation zum Backbone und den Hauptlinien war nicht möglich.
- Es war unzulässigerweise erlaubt, einen Bereich mit dem Medium IP unter einem Backbone mit dem Medium TP zu erstellen.
- Scrollen im Diagnosefenster der Ansicht “Linie scannen” war nicht möglich, wenn mehrere Fenster offen waren.
- Gleitkommawerte mit einem Punkt (.) als Trennzeichen verwendeten einen anderen Konverter für die Werte als Gleitkommawerte mit einem Komma (,) als Trennzeichen.
- Der Parameter Dialog prüfte nicht die eingegebenen Werte. Der definierte Parameterbereich konnte durch Eingabe des Benutzers oder durch das SDK überschritten werden.
- Die Formatierung von “DoA” bei der Prüfung der Schnittstelle wurde nicht als Hexadezimalwert dargestellt.
- Im Parameterdialog fehlten bei den Bildlaufleisten die Pfeile.
- Es war nicht möglich, Kommentare zu Gruppenadressen zu speichern (wenn die Gruppenadressen in einer Funktion selektiert waren).
- Wenn im Parameterdialog der Datenkontext geändert wurde, wurde der Wert nicht übergeben.
- Beim Ändern der zusätzlichen Adresse/Tunnelling Adresse wurde das Programmierflag “Cfg” nicht zurückgesetzt.
- Ein “WriteProperty” funktionierte nicht, wenn das übergebene Datenfeld zu lang war.
- Bei Operationen mit Secure Gruppenadressen, wurden die Gruppenflags nicht zurückgesetzt.
- Beim Versuch, mit dem Projekt-Wizard ein Projekt mit Zentralfunktionen zu erstellen, kam die Fehlermeldung, dass die Sequenz keine übereinstimmenden Elemente enthält.
- Bei der Verwendung der ETS App “Extended Copy” war es nicht möglich, einen Secure Router nach “All Devices” zu kopieren.
- Die “TextParameterRefId” wurde bei Kanälen ignoriert.
- Wenn das Verschieben von Geräten, die zusätzliche physikalische Adressen besitzen, abgebrochen wurde, wurden die physikalischen Adressen dupliziert.

- Geräten, denen in der Produktdatenbank die Medien “TP” und “PL” zugeordnet waren, konnte in Projekten, in denen sich nur “TP”-Linien befanden, keine Gruppenadressen im erweiterten Adressbereich zugeordnet werden.
- Das Menü des “Monitors” war nicht im gleichen Stil gestaltet, wie die übrigen schwebenden Fenster.
- Die Werkzeugleiste des Arbeitsbereiches verschwand, wenn der Arbeitsbereich “Alle Geräte” ausgewählt war, der Parameterdialog geöffnet wurde und der Benutzer auf den Arbeitsbereich “Gruppenadressen” umschaltete.
- Die Textparameter berücksichtigten nicht die UTF-8-Byte Größen für z.B. Umlaute, kyrillische, griechische oder chinesische Schriftzeichen.
- Nicht korrektes Verhalten von “FunctionText” und Text bei “GO-Instance”.
- Die Anwendungsschicht erhielt eine Wiederholungsfunktion. Damit wird die Kommunikation fehlertoleranter und Probleme mit einigen Geräten werden vermieden.
- Einige Geräte konnten nicht als Vorlage in der ETS App “My products template” verwendet werden.
- Nach dem Download aus dem Online Katalog wurden einige Geräte nicht korrekt gefiltert.
- Die Kompatibilitätsprüfung konnte ältere System 300 Geräte nicht besonders bearbeiten.
- Nach dem Produktimport aus dem Online Katalog, wurde der “ProjectStore” manchmal mit “Beschädigte Daten” gekennzeichnet.
- Beim Ändern eines Gerätenamens wurde das “Cfg”-Flag zurückgesetzt.
- Beim Starten der ETS wurde der zuletzt verwendete Arbeitsbereich nicht wiederhergestellt.
- Beim Wiederherstellen eines Arbeitsbereiches wurde die eingeklappte Sidebar nicht wiederhergestellt.
- Beim Versuch ein Gruppenobjekt mit einer Gruppenadresse unterschiedlicher Größe “SizeInBit” zuzuordnen, fragte die ETS “Trotzdem verbinden?”
- Wenn im Dialog “Seriennummer ist schon zugeordnet” “Nein” eingegeben wurde, blieb die ETS hängen.

ETS5 SDK

- Dem SDK war nicht erlaubt, “Secure Keys” zu setzen oder zu erzeugen.
- Das SDK ersetzte mit “ReplaceDevice” keine Geräte aus “MyProduct templates”.
- DCA Add-in Daten wurden nicht aus dem Speicher selbst gelöscht. Die Add-In Daten werden im Dateisystem werden nach einem Neustart des “Add-in” gelöscht.
- Fehlende “Dispose Funktion” als Möglichkeit bei DCA Apps, wenn das Content Panel umgeschaltet oder die ETS5 geschlossen wird.
- Es war nicht möglich mit dem ETS SDK “function text” und “text values” zu speichern.
- Der Attributwert von “DownloadInvisibleParameters” war im SDK nicht korrekt.

1.4 Download

ETS

- Neue Installationen (Setup) : Über MyKNX.
- Existierende Installationen : Über das ETS Online Update

ETS5 SDK/ FALCON

Ist in Kürze als getrenntes Setup in MyKNX verfügbar.